

Wir interviewen unser BIKO-Mitglied

Michael Berger, unser Mitglied in der Bildungskommission, erzählt uns etwas über seine Tätigkeit in dieser Kommission.

Michael, du vertrittst die FDP in der Bildungskommission (BIKO). Warum wolltest du in die BIKO?

Der Hauptgrund war, dass ich mich aktiv am Gemeindegeschehen, insbesondere für die aktive Gestaltung der Zukunftsperspektiven der Schulen Jegenstorf, beteiligen wollte.

professionellen Niveau. In diesem ersten Jahr in der BIKO konnte ich vieles lernen. Einerseits ist sicherlich die sehr gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung zu erwähnen. Seit der Reorganisation ist die BIKO verantwortlich für die strategischen Vorgaben der Schule. Die Umsetzung ins operative Tagesgeschäft erfolgt durch die Schulleitung. Diese Gewaltentrennung wird sehr gut gelebt und macht es daher der BIKO einfach, sich wirklich um strategisch relevante Themen rund um die Schule Jegenstorf zu kümmern. Andererseits konnte ich viel dazulernen, wie eine Gemeinde organisatorisch und strukturell aufgebaut ist und was wirklich alles dahinter steckt, dass eine Gemeinde reibungslos funktionieren kann.

Wie oft finden Sitzungen statt?

Wir haben rund 11 Sitzungen im Jahr, wobei zwei Termine als Reserve eingeplant sind. Zu diesen 11 Sitzungen kommen noch Termine von Arbeitsgruppen hinzu. Diese Arbeitsgruppentermine sind abhängig von den aktuell zu bearbeitenden Aufgaben sowie von der Verantwortlichkeit gemäss unserer internen Arbeitsteilung innerhalb der BIKO.

Wie ist die Kommission strukturiert?

Die Kommission ist entsprechend einer inneren Organisation und Arbeitsteilungsmatrix organisiert. Jedes Mitglied der

Mir war dies ein besonderes Anliegen, da wir als Familie in Jegenstorf verankert sind und unsere beiden Kinder an diese Schule gehen.

Wie gefällt dir dieses Amt?

Mir gefällt dieses Amt sehr gut. Es macht viel Freude, als Team aktiv die strategischen Vorgaben, zusammen mit der Schulleitung, erarbeiten zu können. Die Zusammenarbeit innerhalb des Gremiums erlebe ich als sehr angenehm und gut strukturiert. Die Geschäfte werden sehr offen und transparent diskutiert, bearbeitet und beschlossen.

Was hast du Neues gelernt?

Da ich beruflich aus einem industriellen Umfeld komme, wo sehr hohe Kunden-, Prozess- und Kostenorientierung vorherrscht, freute es mich ganz besonders, dass die Geschäfte sehr gut vorbereitet sind. Die Organisationsstruktur und insbesondere das Funktionendiagramm sind auf einem sehr



BIKO trägt entsprechend dieser Matrix für definierte Tätigkeiten die Verantwortung innerhalb des Gremiums.

Was sind die Haupttätigkeiten eines BIKO-Mitglieds?

Einerseits sicherlich die Vorbereitung auf die jeweiligen Sitzungen. Wir erhalten im Vorfeld jeweils vom Präsidenten ein Vorprotokoll. Dieses wird von Robert Alder, zusammen mit dem Vizepräsidenten, dem Schulleiter sowie dem Sekretariat erstellt. Mit Hilfe dieses Vorprotokolls sowie den entsprechenden Beilagen können wir uns auf die Geschäfte der Sitzung vorbereiten. Auf der anderen Seite trägt jedes BIKO-Mitglied gemäss der internen Arbeitsteilungsmatrix die Verantwortung für die definierten Tätigkeiten und Aufgaben. Daher sind die meisten von uns noch aktiv in einer Arbeitsgruppe vertreten, um die entsprechende Vorarbeit leisten zu können, damit wir anschliessend im Gremium die Geschäfte finalisieren und verabschieden können.

Michael, wir danken dir für dieses Interview und natürlich vor allem auch für deine engagierte Tätigkeit zum Wohl unserer Schulen! Wir wünschen dir weiterhin viel Freude und Befriedigung in diesem Amt.

*Interview: Sue Siegenthaler,
Vizepräsidentin FDP Jegenstorf und Umgebung*